

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1910**

29 (30.1.1910) 2. Blatt

# Karlsruher Zeitung.

2. Blatt

Sonntag, 30. Januar

2. Blatt

No 29

Expedition: Karl Friedrich-Strasse Nr. 14 (Fernsprechanschluß Nr. 154), woselbst auch Anzeigen in Empfang genommen werden.  
Vorausbezahlung: vierteljährlich 3 M 50 P.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M 65 P.  
Einrückungsgebühr: die gespaltene Zeile oder deren Raum 25 P. Briefe und Gelder frei.  
Unverlangte Drucksachen und Manuskripte werden nicht zurückgegeben und es wird keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung übernommen.

1910

## Grossherzogtum Baden.

### Ernennungen, Versetzungen, Zurücksetzungen u.

der etatmäßigen Beamten der  
Gehaltsklassen III bis K  
sowie

### Ernennungen, Versetzungen u.

von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

#### — Staatseisenbahnverwaltung. —

##### Ernannt:

zum Oberbahnmeister:

Bahnmeister Karl Grewlich in Mannheim.

##### Etatmäßig angestellt:

Maschinist Wilhelm Dreher in Mannheim;

als Kangleiassistent:

Schreibgehilfe Rudolf Hill in Karlsruhe;

als Kangleidiener:

Bureauarbeiter Michael Meiser in Karlsruhe;

die Lokomotivbeizer:

Anton Beron in Konstanz;

Georg Bantle in Heidelberg;

Georg Bender in Heidelberg;

Adolf Bester in Freiburg;

als Verkaufsführer:

Werkstättenarbeiter Hermann Baureißel von Ettlingen;

als Schirrman:

Bahnarbeiter Joseph Farenkopf von Mudau.

##### Vertragmäßig aufgenommen:

als Lokomotivbeizer:

Hermann Müller von Waldkirch;

Wilhelm Hamann von Kirnbach;

Karl Engelhardt von Hall;

Anton Schweizer von Hardheim;

Andreas Stumpf von Gerlachshausen;

Ferdinand Nömer von Werbachshausen;

Friedrich Lauber von Bühlingen;

Emil Niedinger von Philippsburg;

Hermann Höfler von Mannheim;

Albert Hagenstein von Emmendingen;

Hermann Schlotterbeck von Konstanz;

Wilhelm Säuberlich von Auerbach;

Franz Eisele von Nordweil;

Stephan Staufert von Lauda;

Eduard Wolf von Gengenbach;

Eduard Bogenschütz von Ditzheim;

Julius Zimmermann von Tannheim;

Bruno Schuler von Unterkirnach;

Gustav Ribstein von Rengingen;

Heinrich Ernst von Karlsruhe;

Ludwig Bidel von Lauda;

Stephan Genum von Kirchheim b. W.;

Martin Hauswirth von Graben;

Leo Frank von Hochhausen;

Wilhelm Schür von Bretten;

Karl Sammerschmitt von Oberlauda;

Felix Mai von Fessenbach;

Karl Reiserle von Heidelberg;

Gustav Walter von Karlsruhe;

Franz Junter von Hofweier;

Wilhelm Wiederhold von Mannheim;

Georg Sammerschmitt von Lauda;

Gottfried Wehmer von Weislingen;

Hermann Brand von Unterschwarzach;

Joseph Blust von Billingen;

Ludwig Winter von Fahrenbach;

Joseph Kniel von Stodbrunn;

Adolf Fritsch von Weisweiler (Elsass);

Karl Raur von Heidelberg;

Johann Weber von Lauda;

Hermann Kühn von Offenburg;

als Bahn- und Weichenwärter:

August Gehrig von Hergensstadt;

Karl Lehner von Untergrombach;

Martin Jaksch von Haag;

als Wagenführer:

Karl Lutz von Verolshausen;

Wilhelm Dösch von Bremsen.

##### Zurückgesetzt:

Schirrman Lorenz Gertel in Lauda, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste.

Weichenwärter Franz Kaber Seifer in Karlsruhe, auf Ansuchen, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern.

##### Übertragen:

dem Kangleiassistenten, Aktuar Karl Gamm in Rehl eine Aktuarstelle beim Bezirksamt Billingen.

##### Etatmäßig:

Schutzmann Georg Guderl und

Schutzmann Wilhelm Armbruster in Karlsruhe.

##### Gekündigt:

dem Schutzmann Wilhelm Prohn in Freiburg.

##### Zurückgesetzt:

Schutzmann Daniel Luchardt in Karlsruhe.

##### — Großh. Verwaltungshof. —

Die Beamteneigenschaft verlieren:

den Bäckerinnen:

Margarete Bauer,

Margarete Anorr,

Maria Eva Moris,

Rosa Müller,

Anna Schner und

Susanna Weimann, sämtliche bei der Heil- und Pflegeanstalt bei Wiesloch.

##### — Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues. —

Die Beamteneigenschaft verlieren:

den Geometerkandidaten:

Wilhelm Breithaupt in Lössach

Valentin Gernert in Karlsruhe

Emil Hafner in Neustadt und

Karl Maier in Lössach-Stetten.

##### Entlassen:

die Landstrassenwärter

Joseph Huber in Ettlingen (wegen Kränklichkeit) und

Joseph Maier in Geisingen (wegen Kränklichkeit).

##### Gestorben:

der Kulturmeister

Kaver Rittner in Offenburg, am 9. Januar 1910.

##### — Großh. Gendarmerie-Korps. —

##### Befördert:

Kahn, Christian, Wächtermeister in Donaueschingen zum

Wachmeister.

##### In provisorischen Gendarmen ernannt:

die Sergeanten:

Vogl, Alois,

Kleinböck, Adam, und

Saas, Karl, vom 1. Bad. Leib-Grenadier-Regiment Nr. 100,

Walter, Adolf, vom Infanterie-Regiment „Karlgraf Ludwig

Wilhelm“ (3. Badisches) Nr. 111,

Kuttruff, Adolf, und

Gud, Max Emil, vom 5. Bad. Infanterie-Regiment Nr. 113,

Recher, Karl Friedrich,

Rehrle, Friedrich, Balibach, und

Stritt, Otto, vom 6. Bad. Infanterie-Regiment „Kaiser Fried-

rich III.“ Nr. 114,

Sang, Franz Karl, und

Fritsch, Theodor, vom 7. Bad. Infanterie-Regiment Nr. 142

Herrmann, Christoph,

Schmitt, Wilhelm,

Sch, Gottlieb Gustav, und

Debe, Oskar, vom Bad. Fußartillerie-Regiment Nr. 14,

Guth, Karl,

Wader, Andreas, und

Schober, Adolf, vom Feldartillerie-Regiment „Großherzog (1.

Badisches) Nr. 14,

Woll, Albert Ludwig, vom 2. Bad. Feldartillerie-Regiment

Nr. 50,

Wass, Hermann, vom 5. Bad. Feldartillerie-Regiment Nr. 76,

sowie

Safner, Robert, vom Bad. Pionier-Bataillon Nr. 14.

##### Befördert:

die Gendarmen:

Wersbacher, Adolf, von Degenhausen nach Billingen,

Serret, Dionis, von Karlsruhe nach Emmendingen,

Grab, Otto, von Darlanden nach Knielingen,

Stachel, Joseph, von Karlsruhe, nach Knielingen,

Burkisch, Sebastian, von Heidenheim nach Heddesheim,

Kuhn Friedrich, von Heidenheim nach Heddesheim,

Wilde, Paul, von Eppingen nach Weimer,

Siegrist, Albert, von Obrißheim nach Aglasterhausen.

##### In den Ruhestand versetzt:

Weidner, Otto, Wächtermeister in Waldshut,

Kaiser, August, Gendarm in Daglanden.

##### Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen.

##### — Zoll- und Steuerverwaltung. —

##### Ernannt:

der Gendarm Adolf Wehler in Untertürkheim zum Steuer-

aufsichtsführer in Dreifach.

##### Befördert:

die Finanzassistenten:

Karl Wittenmüller in Säckingen nach Pforzheim,

Heinrich Gauß in Dreifach nach Konstanz,

Arthur Kuhn in Dreifach nach Mannheim,

Leopold Walthert in Dreifach nach Säckingen.

##### Übertragen:

dem Finanzassistenten Karl Luppberger in Adolfszell eine Ge-

hilfsstelle beim Steuerkommissariat Rehrich.

##### Etatmäßig angestellt:

Grenzaufsicht Wilhelm Schneider in Unterhüdingen.

##### Auf Ansuchen entlassen:

Untersuchungsbeamter Andreas Stark in Peterstal.

##### Gestorben:

Jollennehmer Ferdinand Sauter in Hüben,

Untersuchungsbeamter Johann Baumann in Bammental.

##### Personalnachrichten aus dem Bereiche des Schulwesens.

##### a. Befördert bzw. ernannt:

Hergoz, Alfred, Unterlehrer in Mannheim, wird Hauptlehrer

dieselbst

Stehberger, Johanna, Unterlehrerin in Mannheim, wird

Hauptlehrerin dieselbst

Kirchner, Friedrich, Unterlehrer und provisorischer Pflegevater

an Rettungsanstalt für sittlich verwaiste Kinder Maria-

hof in Hüfingen, erhält die Rechte eines Volksschulhaupt-

lehrers.

##### b. Versetzt:

Wagner, Eise, Hilfslehrerin in Seelbach, A. Bahr, wird Unter-

lehrerin dieselbst (nicht nach Reutern)

Antenbrand, Fridor, Schulkandidat, als Hilfslehrer nach

Friedingen, A. Überlingen,

Wier, Karl, Unterlehrer in Sulzfeld, als Hilfslehrer nach

Milben, A. Eberbach

Wass, August, als Hilfslehrer nach Logelsburg, A. Rehl

Sinkert, Alois, Hilfslehrer in Billingen, A. Überlingen, wird

Schulverwalter dieselbst

Högelein, Walb, Hilfslehrerin in Zunsweier, A. Offenburg,

wird Unterlehrerin dieselbst

Heimbucher, Anna, Schulkandidatin, als Unterlehrerin nach

Hügelsheim, A. Nastatt

Höfler, Maria, Schulkandidatin, als Hilfslehrerin nach Ver-

matingen, A. Überlingen

Karrer, Albert, Unterlehrer, von Neuhausen nach Weischen-

steinach, A. Wolfach

Klump, Adolf, Unterlehrer, von Zunsweier nach Reutern,

A. Bruchsal

Lanz, Sophie, Unterlehrerin in Seebach, als Hilfslehrerin nach

Kollnau, A. Waldkirch

von Langsdorf, Mathilde, Hilfslehrerin in Konstanz, als

Unterlehrerin nach Sulzfeld, A. Eppingen

Reber, Olga, Unterlehrerin, von Niederbühl nach Nastatt

Manwald, Emma, Schulkandidatin, als Unterlehrerin nach

Waldorf, A. Wiesloch

Schäfer, Hermann, Realschulkandidat, zur Stellvertretung an

Höhere Mädchenschule Baden

Seig, Maria, Unterlehrerin, von Hügelsheim nach Niederbühl,

A. Nastatt

Stodert, Eduard, Unterlehrer, von Weischensteinach nach Neu-

hausen, A. Billingen

Trebes, Franziska, Schulkandidatin, als Hilfslehrerin nach

Muggensturm, A. Nastatt

Währle, Philipp, Unterlehrer in Waldorf, als Hilfslehrer nach

Singen, A. Konstanz

Widler, Anstasia, Hilfslehrerin, von Sasbach, A. Achern, nach

Lautenbach, A. Oberkirch.

##### c. In den Ruhestand tritt:

Bernauer, Philipp, Hauptlehrer in Adelsheim.

##### d. Aus dem Schuldienst tritt aus:

Rehmann, Marie, Unterlehrerin an Höherer Mädchenschule

Pforzheim.

\* Karlsruhe, 29. Januar.

\*\* Bei der Landesversicherung Baden sind im Monat Dezember 563 Rentengesuche (38 Alters- und 525 Invaliden- bzw. Krankenrentengesuche) eingereicht und 387 Renten (24+319+44) bewilligt worden. Es wurden 53 Gesuche (3+50) abgelehnt, 546 (20+526) blieben unerledigt. Außerdem wurden im schiedsgerichtlichen Verfahren 11 Invalidenrenten zuerkannt. Bis Ende Dezember sind im ganzen 69 676 Renten (10 929 Alters-, 56 022 Invaliden- und 2725 Krankenrenten) bewilligt bzw. zuerkannt worden. Davon kamen wieder in Bezugfall 39 919 (8424+29 072+2423), so daß auf 1. Januar 1910: 29 757 Rentenempfänger vorhanden sind (2505 Alters-, 26 950 Invaliden- und 302 Krankenrenten). Verglichen mit dem 1. Dezember 1909 hat sich die Zahl der Rentenempfänger vermehrt um 49 (— 16 Alters-, 50 Invaliden- und 15 Krankenrentner). Die Rentenempfänger beziehen Renten im Gesamtabesbetrage von 4 460 144 M. 13 Pf. (mehr seit 1. Dezember 11 786 M. 12 Pf.). Der Jahresbetrag für die im Monat Dezember bewilligten Renten berechnet sich und zwar für 24 Altersrenten auf 4231 M. 80 Pf., für 330 Invalidenrenten auf 57 386 M. 40 Pf. und für 44 Krankenrenten auf 7870 M. 60 Pf., somit im Durchschnitt für eine Alters-

rente 176 M. 32 Pf., für eine Invalidenrente 173 M. 89 Pf. und für eine Krankenrente 178 M. 86 Pf. Für sämtliche bis 1. Januar 1910 bewilligten Renten betrug der durchschnittliche Jahresbetrag einer Altersrente 140 M. 59 Pf., einer Invalidenrente 150 M. 61 Pf. und einer Krankenrente 162 M. 34 Pf. Beitragsrückstellungen wurden im Monat Dezember infolge Heirat weiblicher Versicherter in 292 Fällen 12 459 M. und infolge Todes versicherter Personen in 75 Fällen 6674 M., zusammen 29 133 M. angewiesen.

\*\* Der Betrag der Taxen für die in der Zeit vom 1. November 1908 bis 31. Oktober 1909 von den Großh. Bezirksämtern ausgesetzten Jagdhäufige beläuft sich beim Bezirksamt

Achern auf 2070 M., Adelsheim 1945 M., Baden 3710 M., Bonndorf 2195 M., Bögberg 2030 M., Dreifach 2830 M., Bretten 1740 M., Bruchsal 4550 M., Buchen 3695 M., Bühl 1760 M., Donaueschingen 1995 M., Durlach 2750 M., Eberbach 2635 M., Emmendingen 6518 M., Engen 3750 M., Eppingen 1405 M., Ettenheim 2326 M., Ettlingen 1650 M., Freiburg 7515 M., Heidelberg 6390 M., Karlsruhe 7625 M., Kehl 6690 M., Konstanz 6015 M., Lahr 5815 M., Lörrach 4965 M., Mannheim 5885 M., Mespelbrunn 2140 M., Mosbach 2970 M., Müllheim 3465 M., Neustadt 2560 M., Oberrhein 3990 M., Offenburg 6660 M., Pforzheim 4345 M., Pfullendorf 1505 M., Rafstatt 7230 M., Säckingen 2025 M., St. Blasien 2105 M., Schönau i. B. 2000 M., Schopfheim 3420 M., Schwetzingen 1975 M., Sinsheim 2365 M., Staufen 2765 M., Stadach 3255 M., Tauberbischofsheim 4095 M., Triberg 2495 M., Überlingen 3810 M., Willingen 2935 M., Waldkirch 2725 M., Waldshut 5735 M., Weinheim 2000 M., Wertheim 2860 M., Wiesloch 1200 M., Wolfach 4230 M.

Im ganzen Großherzogtum auf: 187314 M.  
In den vorausgegangenen Jahren stellte sich der Ertrag: 1907/08 auf 185030 M., 1906/07 auf 186754 M., 1905/06 auf 179931 M., 1904/05 auf 181551 M. und 1903/04 auf 170758 M.

Am 1. Februar 1910 wird zwischen dem Deutschen Reich, Österreich, Ungarn und der Schweiz ein Postabkommensvertrag in der Weise eingeleitet, daß jeder Inhaber eines Scheckkontos bei einem deutschen Postfachamt von seinem Konto Beträge auf ein Scheckkonto bei dem k. k. Postsparkassenamt in Wien oder der königlich ungarischen Postsparkasse in Budapest oder der schweizerischen Postsparkasse überweisen kann; ebenso kann auch der Inhaber eines Scheckkontos, das bei einer der genannten ausländischen Verwaltungen geführt wird, Überweisungen auf ein deutsches Postfachkonto in Auftrag geben. Die vom k. k. Postsparkassenamt in Wien, der königlich ungarischen Postsparkasse in Budapest und der schweizerischen Postverwaltung herausgegebenen Verzeichnisse ihrer Scheckkontoinhaber können durch Vermittlung der deutschen Postfachämter bezogen werden. Der Preis für das österreichische Verzeichnis (einschl. der Nachträge) beträgt 1 M. 80 Pf., für das ungarische (einschl. der Nachträge) 2 M. 65 Pf. und für das schweizerische 60 Pf.

Im Schutzgebiete von Deutsch-Ostafrika sind nur die Postanstalten an der Küste zur Auszahlung von Postanweisungen aus Deutschland ermächtigt; den Postanstalten im Innern des Schutzgebietes hat diese Ermächtigung noch nicht erteilt werden können, weil sie im allgemeinen nicht soviel bares Geld einnehmen, daß sie in der Lage wären, die eingehenden Postanweisungen in klingender Münze auszugeben, und weil ihre Versorgung mit barem Gelde von der Küste aus nur mit besonderen Schwierigkeiten und erheblichen Kosten zu ermöglichen ist. Um jedoch dem Bedürfnis der Übermittlung von Geldbeträgen — insbesondere von solchen in geringer Höhe — nach dem Innern des Schutzgebietes nach Möglichkeit zu entsprechen, werden von jetzt ab Postanweisungen zur Auszahlung durch die am Postanweisungsdienste teilnehmenden Postanstalten im Innern von Deutsch-Ostafrika unter der Bedingung angenommen, daß die Auszahlung in Papiergeld stattfinden kann, wenn der Postantalt am Bestimmungsorte dazu Silbergeld nicht zur Verfügung steht. Auf welche Orte

der neue Dienst sich erstreckt, ist bei den Postanstalten zu erfragen.

M. (Badischer Kunstgewerbeverein.) Die diesjährige Hauptversammlung fand am letzten Sonntag im Saale der „Bier-Jahreszeiten“ statt. Der erste Vorsitzende des Vereins, Herr Direktor Hoffader, begrüßte die erschienenen Mitglieder, insbesondere auch den anwesenden Vertreter der Großh. Regierung, Herrn Ministerialrat Dr. Schneider, und erstattete sodann den Jahresbericht. Der Verein zählt gegenwärtig 577 Mitglieder, aus Karlsruhe 266, auswärtige 311. Gestorben sind im abgelaufenen Jahre die Mitglieder: Tapetenfabrikant Beck, Frau Konsul Bielefeld, Privatier Karl Hoffmann, Inspektor Runke und Präsident Eggeling Dr. Schenkel von Karlsruhe, Ofenfabrikant Roth von Dos, Kaufmann Mayer-Dinkel von Mannheim und Gewerbeschulvorstand Duffner in Emmendingen. Zu Ehren der Verstorbenen erheben sich die Anwesenden von ihren Eichen. Vorträge wurden gehalten: von Direktor Scharvogel aus Darmstadt über das Wesen der Keramik und ihre Bedeutung für Architektur und das Kunstgewerbe; von Dr. Oskar Fischel aus Berlin über Vorbilder und Möglichkeiten der Heilpädagogik; von Direktor Dr. Brinmann aus Hamburg über Kunst und Handwerk der Japaner; von Farrer Glad von Wolfenweiler über das historische Werkstück in Baden während des 19. Jahrhunderts und an einem Fachabend von Herrn Möbelfabrikanten Himmelheber über das Holz und seine Verwendung in der Tischlerei. Regere Beteiligung fand auch ein Ausflug nach Baden zur Besichtigung des alten Schlosses, wobei Herr Regierungsbaumeister Lind einen Vortrag über die Geschichte des Bauwerkes hielt und die Führung übernahm. — Der Vorsitzende hat am Verbandstage deutscher Kunstgewerbevereine in Halle an Ostern vorigen Jahres teilgenommen und berichtete über die Verhandlungen und Beschlüsse desselben. Ebenso gab er eingehende Aufschlüsse über den erstmaligen Versuch einer Weihnachtsausstellung im Lichtloche des Kunstgewerbemuseums im Dezember, insbesondere auch über die von einzelnen hiesigen Geschäftsleuten dagegen unternommenen Schritte, die zur Folge hatten, daß die Beteiligung eine recht geringe war. Um so erfreulicher ist es, daß sie von über 2000 Personen besucht wurde. — Im Auftrage der Firma Heurer & Braun in Lahr erhielt der Kunstgewerbeverein Anfangs Januar ein Preisausgeschrieben für Entwürfe zu Rahmenleisten. — Die Jahressammlung der ausstehenden Vorstandsmitglieder wurden wieder gewählt, und zwar Direktor Hoffader als erster Vorsitzender, Professor F. S. Meier als zweiter Vorsitzender, Privatier Schwab als Schatzmeister, Professor Merk als Schriftführer und als weitere Vorstandsmitglieder die Herren Bildhauer Rinz, sen., Professor Hofmann und Professor Dr. Holz von hier und Hofmüllersfabrikant Peter von Mannheim. — Den Rechenschaftsbericht für das abgelaufene Jahr erstattete Herr Schatzmeister Schwab. Die Einnahmen betrugen 6190,70 M., die Ausgaben 5799,73 M., der Jahresüberschuss also 390,97 M. Der Vermögensstand beläuft sich auf 13 153 M. Dem Kunstgewerbemuseum wurden auch im vergangenen Jahre zu Neuanstellungen 1000 M. überwiesen, ebenso zu Ankäufen von Werken junger Künstler aus den Zinsen der Silberlotterie (424,30 M.). — Die vorjährige Rechnung haben die Herren Kaufmann Blos und Privatier Neumann geprüft und in allen Teilen richtig befunden. Dem Schatzmeister wurde Entlastung erteilt, und die genannten Herren auch für das kommende Jahr als Rechnungsprüfer bestellt. Schließlich fand ein Meinungsaustausch über die anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Kunstgewerbevereins zu veranstaltende Feier statt. — An die Hauptversammlung schloß sich eine gesellige Unterhaltung, an der sich auch die Familienangehörigen der Mitglieder zahlreich beteiligten. Herr Privatier Dollestedt hielt einen interessanten Lichtbildervortrag über eine Reise nach Nürnberg, Bamberg und Nottensburg a. d. L., der ebenso wie die reizvollen Liebesvorträge von Herrn und Frau Meißner unter Begleitung des Herrn Eder — und die vorzüglichen Darbietungen des Herren Hofmusikers Grimme, Lahn und Klee mit allgemeinem Beifall ausgezeichnet wurden.

\* Vom Oberland, 25. Jan. Der landwirtschaftliche Bezirksverein Müllheim hatte am Sonntag nachmittags im Bahnhofhotel in Müllheim eine Versammlung veranstaltet, behufs Gründung einer Pferdezüchtgenossenschaft. Eine große Anzahl Landwirte hatte der Einladung Folge geleistet. Der Vorsitzende, Herr Oberamtmann Hebling, begrüßte die Erschienenen, worunter sich auch das Mitglied der Landwirtschaftskammer, Herr Gauer, der Amtsvorstand von Schopfheim und ein Vertreter des landwirtschaftlichen Vereins Lörrach befanden. Er legte sodann den Zweck und die Ziele einer

zu gründenden Pferdezüchtgenossenschaft dar, worauf Herr Zuchtinspektor Hink über die Mittel zur Erreichung dieser Ziele sprach. Sämtliche Anwesenden erklärten sofort ihren Beitritt zur Genossenschaft, die bereits über 50 Mitglieder zählt und die Bezeichnung „Markgräfler Pferdezüchtgenossenschaft“ führt. Sie umfaßt die Bezirke Müllheim, Staufen, Lörrach, Schopfheim und Mandern. Als Obmann der Zuchtgenossenschaft wurde Herr Emil Marget-Hügelheim gewählt und zu dessen Stellvertreter Herr Otto Fünfgeld-Buggingen. — Der Ortstuberfukose-Ausschuß Badisch-Rheinfelden hat auch im vergangenen Jahre wieder eine segensreiche Tätigkeit entfaltet. Dem Ausschusse lag die Fürsorge für die von der Tuberkulose befallenen Ortsangehörigen ob. Zur Vorbeugung der Krankheit wurden auch im vergangenen Jahre 45 schlecht ernährten Kindern während des Winters warmes Frühstück verabreicht und 22 Kinder sind während der Sommerferien der Milchkur teilhaftig geworden. Einige Kranke wurden auf Kosten des Ausschusses in Heilstätten untergebracht. Die Erfolge der Kuren waren gut.

\* Vom Bodensee, 25. Jan. Nach Feststellung der Verzehrsstatistik für 1909 beträgt die Gesamtzahl der Kurgäste in Überlingen 5858, darunter Ausländer 304; die Zahl der abgegebenen Seebäder belief sich auf 13 000, der Mineralbäder auf 4 000, der Sonnenbäder auf 1150. Auf Einladung der Ortskrankenkasse Konstanz hielt gestern der Chefarzt des städtischen Krankenhauses, Herr Dr. Meißel, einen instruktiven Vortrag über „Krebskrankheiten, deren Enttfernung und Heilungsmöglichkeit“. Redner sprach zunächst über die Behandlung des Krebses in den frühesten Zeiten. Ihren Namen habe diese Krankheit von ihrem Aussehen: einer blauen roten Geschwulst, in der blaurote Nische ausstrahlen, ähnlich wie bei einer Krebsart. Schon 300 Jahre v. Chr. habe Hippokrates das Leiden erkannt und als unheilbar bezeichnet. Von Operationen habe Hippokrates abgeraten, weil dadurch die Geschwulst nur noch größer werde, und der Tod rascher eintrete. Lange hielt sich diese Meinung, bis im 3. Jahrhundert n. Chr. Nikolaus Florentinus die Meinung vertrat, man solle in allen Fällen, in denen es möglich ist, den Krebs mit allen seinen Verzweigungen und Wurzeln durch die Operation ausrotten. Diese Erscheinung gelte auch heute noch, und habe man von den Wurzeln des Krebses eine andere Auffassung. Heute wüßte man, welche Untersuchungen anzustellen sind, um die Ursachen des Krebses zu ermitteln. Hiernach ist der Krebs nicht ansteckend. Redner besprach sodann die verschiedenen Arten des Krebses: Hautkrebs, Nasenkrebs und Zungenkrebs; vor allem sei die größte Heilbarkeit zu beobachten.

### Finanzielle Rundschau.

— Frankfurt, 28. Januar.

Das bemerkenswerteste Ereignis in unserer diesmaligen Berichtsperiode war der große Kurssturz, der sich am Dienstag in Wallstreet vollzog, wobei die Preise der meisten Shares um durchschnittlich 2 bis 4 Dollars geworfen wurden. Den äußeren Anstoß zu dem plötzlichen Zusammenbruch des Haussegebäudes bot eine Meldung, wonach der amerikanische Präsident genommen sei, neuerdings mit ganz besonderer Schärfe gegen das Trustwesen vorzugehen. Erst als Laßt die Erklärung abgab, daß er seine ursprüngliche und bereits bekannte Stellungnahme den Trusts gegenüber inzwischen nicht geändert habe, trat wieder beruhigtere Auffassung ein und die Notermine schritt zu Dedungen, die im Verein mit spekulativen Käufen zu einer kräftigen Erholung führten. Immerhin beweist der panikartige Vorgang, der sich am dortigen Markt ganz plötzlich und unerwartet einstellen konnte, daß die Über Spekulation daselbst bereits eine ziemlich große Ausdehnung erlangt hat und sich viel Material in schwachen Händen befindet. Wie sehr unsere deutschen Börsen sich von Amerika emanzipiert haben,

# Enorme Mengen

## erlesener Weine der Champagne\*) dienen zur Herstellung der führenden deutschen Marke Henkell Trocken

Laut Reichs-Statistik importieren wir schon seit Jahren weitaus mehr Weine der Champagne im Faß, als sämtliche französischen Champagnerkellereien zusammen genommen in Flaschen nach Deutschland einführen. —

HENKELL & Co.

### Bürgerliche Rechtsstreite.

Öffentliche Austellung einer Klage. E. 901.2 Nr. 1204. Bretten. Der Nähmaschinenhändler Karl Kern zu Sulzfeld. Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Redermann in Eppingen, klagt gegen die Marie Friedreich, Ehefrau des Strickers Friedrich alt, früher zu Kärnbach, jetzt unbekanntes Aufenthalts, unter der Behauptung, daß die Beklagte dem Kläger aus Kauf einer Nähmaschine vom Mai 1909 88 M. schulde, mit dem Antrage, die Beklagte zu verurteilen, an

den Kläger 88 M. nebst 4% Zinsen seit Klageaufstellung zu bezahlen und die Kosten des Rechtsstreits zu tragen, auch das Urteil für vorläufig vollstreckbar zu erklären. Der Kläger ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Bretten auf. Freilag, den 18. März 1910, vormittags 9 Uhr. Bretten, den 21. Januar 1910. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

### Kontursverfahren.

E. 948. Nr. 881. Mannheim. Das Kontursverfahren über den Nachlaß des verstorbenen Baumeisters Friedrich Lehr in Mannheim wird, nach Abhaltung des Schlußtermins, aufgehoben. Mannheim, den 26. Januar 1910. Großh. Amtsgericht IV.

### Kontursverfahren.

E. 942. Nr. 1458. Donaueschingen. In dem Kontursverfahren über das Vermögen der Firma L. A. Leitgeb,

Inhaber Kaufmann Fr. A. Leitgeb in Donaueschingen, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin anberaumt auf Dienstag den 15. Februar 1910, mittags 12 Uhr, vor dem Amtsgericht hier. Zimmer Nr. 2. Donaueschingen, 21. Januar 1910. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

### Kontursverfahren.

E. 949. Pforzheim. Im Konturs-

verfahren über das Vermögen des Wirts Karl Kübler in Prödingen ist Termin zur Abnahme der Schlußrechnung und zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis bestimmt auf Dienstag den 22. Februar 1910, vormittags 9 Uhr, vor Großh. Amtsgericht hier. Zimmer Nr. 18. Pforzheim, den 25. Januar 1910. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts. II. Aus.

geht klar daraus hervor, daß die Vorgänge an der New Yorker Dienstagsbörse dieselben fast unberührt liegen. Im Gegenteil sprach sich die Tendenz an unseren Märkten im allgemeinen weiter recht zuberichtlich aus, da man der Ansicht ist, daß die unlegbar bis jetzt vorhandenen Ansätze einer Konjunkturbesserung für die wichtigsten Zweige unseres Handels und der Industrie einen guten Fortgang nehmen.

Besonders günstige Auffassung hegte man weiter für Montanwerte, wobei speziell Eisenaktien durch die vom Stahlwerksverband vorgenommene Erhöhung der Halbzeugprodukte günstig beeinflusst wurden. Die letzten Meldungen vom amerikanischen Eisenmarkt lauten zwar etwas reservierter, indes glaubt man, daß das Geschäft auch dort bald wieder an Lebhaftigkeit gewinnen wird. Gute Anschauung besteht nach wie vor für chemische Aktien, und finden namentlich diejenigen Werte dieser Gattung erhöhte Beachtung, die seither an der Aufwärtsbewegung nur wenig oder gar nicht teilgenommen hatten. Speziell waren Griesheimer begehrt und höher. Dem Vernehmen nach soll die Gesellschaft neue wertvolle Patente erworben haben. Auch die anderen bisher im Preis zurückgebliebenen Sorten konnten Preiserhöhungen erzielen.

Banken waren anfangs auf Gewinnrealisationen abgesehen, konnten sich aber später auf neue Käufe wieder erholen. Fest lagen speziell Deutsche Bank und A. Schaaffhausen'scher Bankverein auf günstige Dividendenerträge.

Montanwerte lagen durchweg etwas schwächer als in der Vorwoche, da der letzte Iron age-Bericht etwas verstimmt und die günstigen Momente nicht recht zur Geltung kommen ließ. Phönix konnten sich befestigen, während Bochumer und Harpener sich etwas niedriger stellten. Von sonstigen Industriewerten konnten Mitteldeutsche Gummiwarenfabrik Peter die ansehnliche Steigerung von 23 Proz. erzielen, da die Nachfrage für diese Aktien das angebotene Material weit überwog. Zellstoff-Waldhof schlossen nach vorübergehenden Schwankungen noch etwas über ihrem vorwöchentlichen Preisstande.

Bahnen lagen ruhig. Staatsbahn fest auf Wiener Impuls.

Schiffahrtaktien fest. Man erwartet, daß die Zollverhandlungen mit Amerika zu einem günstigen Resultate führen werden.

Heimische Fonds etwas gedrückt durch die bevorstehenden Renemissionen des Reiches und Preussens.

Von fremden Fonds waren Japaner höher, Russen behauptet, Portugiesen erhöht. Türkenlose etwas matter.

Privatdiskonto  $3\frac{1}{16}$ , Prolongationsgeld stellte sich auf ca.  $3\frac{7}{8}$  Proz.

### Gottesdienste.

#### Evangelische Stadtgemeinde.

Sonntag den 30. Januar.

Stadtkirche. 9 Uhr Militärgottesdienst: Herr Garauison-vitar Monden. — 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Mühlwein.  
Kleine Kirche. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Demuth. — 11 Uhr: Herr Stadtpfarrer Demuth.  
6 Uhr: Herr Stadtpfarrer Roland.  
Schloßkirche. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Fischer.  
Johanniskirche. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Hindenlang. — 11 Uhr: Herr Stadtpfarrer Hindenlang.  
— 12 Uhr: Herr Stadtpfarrer Hindenlang im Gemeindehaus: Herr Stadtpfarrer Hefelbacher. — 6 Uhr: Herr Stadtpfarrer Mayer.  
Christuskirche. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Jaeger. — 11 Uhr: Herr Stadtpfarrer Jaeger. — 12 Uhr: Herr Stadtpfarrer Jaeger.  
6 Uhr: Herr Stadtpfarrer Schneider.  
Gemeindehaus der Weststadt, Blücherstr. 20. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Schneider.

Lutherische. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Roland. — 6 Uhr: Herr Stadtpfarrer Demuth.  
Gartenstraße 22. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Mayer.  
Dionysiuskirche. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Rab.  
Ludwig-Wilhelm-Krankenhaus. 5 Uhr: Herr Stadtpfarrer Hindenlang.  
Karl-Friedrich-Gebärdniskirche (Stadtteil Mühlburg). 10 Uhr Gottesdienst: Herr Stefan Ebert.

#### Evangelisch-lutherische Gemeinde.

Alte Friedhofskirche, Baldhornstraße. 10 Uhr: Herr Vitar Lepper aus Freiburg.

#### Wohngottesdienste.

Donnerstag den 3. Februar.

Johanniskirche. 8 Uhr: Herr Stadtpfarrer Hindenlang.  
Kleine Kirche. 5 Uhr: Herr Stadtpfarrer Demuth.  
Lutherische. 8 Uhr: Herr Stadtpfarrer Roland.  
Stephanienstraße 22. 8 Uhr: Herr Stadtpfarrer Fischer.  
Karl-Friedrich-Gebärdniskirche (Stadtteil Mühlburg). 8 Uhr: Herr Stadtpfarrer Stolz.

#### Katholische Stadtgemeinde.

Sonntag den 30. Januar.

Sonntag Sexagesima.

Hauptkirche St. Stephan. 6 Uhr Frühmesse. — 8 Uhr hl. Messe. — 7 Uhr hl. Messe. — 10 Uhr Militärgottesdienst mit Predigt. — 11 Uhr: Hauptgottesdienst mit Hochamt und Predigt. — 12 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt. — 3 Uhr Vesper.  
St. Bernhardskirche. 7 Uhr: Frühmesse. — 8 Uhr: Singmesse mit Predigt. — 10 Uhr: Hochamt mit Predigt. — 11 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt. — 12 Uhr: Vesper.  
Liedfrauenkirche. 7 Uhr: Frühmesse. — 10 Uhr: Singmesse mit Predigt. — 11 Uhr: Hochamt mit Predigt. — 12 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt. — 12 Uhr: Andacht zur hl. Familie.  
St. Vincentiuskapelle. 7 Uhr: hl. Messe. — 8 Uhr: Amt. — 10 Uhr: Singmesse mit Predigt. — 11 Uhr: Hochamt mit Predigt. — 12 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt. — 12 Uhr: Vesper.  
St. Peter- und Paulskirche. 10 Uhr: Hauptgottesdienst mit Predigt. — 11 Uhr: Andacht des Müttervereins mit Predigt.  
St. Josephskirche (Stadtteil Grünwinkel). 9 Uhr: Amt mit Predigt. — 10 Uhr: Herz-Jesu-Andacht mit Segen.  
Ludwig-Wilhelm-Krankenhaus. 8 Uhr: hl. Messe.  
St. Nikolaus-Kirche Ruppurr. 9 Uhr: Singmesse mit Predigt.

#### English Church Services

are held in the Pfründnerhaus, Kaiserplatz  
Early Celebration at 8 A. M. — Morning Prayer at 10—30 A. M. Rev. A. W. Davies, M. A., Chaplain.

#### Familiennachrichten.

Geburten. Ein Knabe: Heinrich, B.: Karl Reff, Postexpeditor. — Johannes Andreas, B.: Zacharias Sped, Tagelöhner. — Alfred, B.: Alfred Willmann, Schmied. — Theodor Wilhelm, B.: Theodor Seuberg, Droger. — Ein Mädchen: Ilse Brunhilde, B.: Ludwig Beter, Installateur. — Ingeborg Sophie, B.: Emil König, Sergeant. — Frida Paula, B.: Karl Leibrecht, Lokomotivführer.  
Todesfälle. Luise, B.: Joh. Käber, Bierführer. — Gertrud Zimmer, Ehefrau. — Kurt, B.: Jakob Gmelin, Maschinenteiler. — Gertrud, B.: Frida David, Kaufmann. — Wilhelmine Rauß, Ehefrau.

#### Großherzogliches Hoftheater.

Spielplan für die Zeit vom 30. Januar bis mit 8. Februar.  
Im Hoftheater in Karlsruhe.  
Sonntag, 30. Jan. Abt. C. 33. Ab. Vorst. „Aida“, große Oper in 4 Akten von Verdi. Abames: Curt Lauger vom Stadttheater in Augsburg als Gast. Anfang halb 7 Uhr, Ende halb 10 Uhr.

Montag, 31. Jan. Abt. A. 34. Ab. Vorst. „Das Konzert“, Lustspiel in 3 Akten von Hermann Bahr. Anfang 7 Uhr, Ende halb 10 Uhr.

Dienstag, 1. Februar. Abt. C. 35. Ab. Vorst. „Das verwunschene Schloß“, Operette in 3 Akten (5 Bildern) von Willöder. Anfang 7 Uhr, Ende halb 10 Uhr.

Donnerstag, 3. Februar. Abt. A. 35. Ab. Vorst. Illustrierte persönliche Zeitung des Komponisten „Wandertag“, in 3 Akten von Siegfried Wagner. Anfang 7 Uhr, Ende gegen 10 Uhr.

Freitag, 4. Februar. Abt. C. 36. Ab. Vorst. „Das Konzert“, Lustspiel in 3 Akten von Hermann Bahr. Anfang 7 Uhr, Ende halb 10 Uhr.

Samstag, 5. Febr. Abt. B. 33. Ab. Vorst. „Lumpazi vagabundus oder das liebliche Kleeblatt“, Zauberposse mit Gesang in 3 Akten von Reistrup. Anfang 7 Uhr, Ende 10 Uhr.

Sonntag, 6. Februar, nachm. 2 Uhr. 25. Vorst. auf Ab. Einmaliges Gastspiel des Göttinger Theaters in Strassburg. Zum erstenmal: „s Testament“, Volksstück in 3 Akten von Julius Geber. Anfang 2 Uhr, Ende 5 Uhr.

Vorverkauf für die Abonnenten am Samstag den 29. Jan., nachm. 3—5 Uhr, Reihenfolge A, B, C, Abt. A 3—4 Uhr, Abt. B 4—5 Uhr, Abt. C 5—6 Uhr; allgemeiner Vorverkauf von Montag den 31. Jan., vorm. 9 Uhr, an.

Sonntag, 6. Februar, abends 7 Uhr. Abt. A. 36. Ab. Vorst. „Die lustigen Weiber von Windsor“, komisch-phantastische Oper in 3 Akten, mit Tanz von Nicolai. Anfang 7 Uhr, Ende 10 Uhr.

Montag, 7. Februar. Abt. C. 37. Ab. Vorst. „Der böse Geist Lumpazi vagabundus oder das liebliche Kleeblatt“, Zauberposse mit Gesang in 3 Akten von Reistrup. Anfang 7 Uhr, Ende 10 Uhr.

Dienstag, 8. Februar, vorm. 11 Uhr. 26. Vorst. auf Ab. Zu erniedrigten Preisen: „Nischenbrödel oder der gläserne Pantoffel“, Weihnachtskomödie mit Gesang und Tanz in sechs Bildern von Görner. Anfang 11 Uhr, Ende gegen 2 Uhr.

Vorverkauf für die Abonnenten am Montag den 31. Jan., nachm. 3—5 Uhr, Reihenfolge B, C, A, Abt. B 2—4 Uhr, Abt. C 4—5 Uhr, Abt. A 5—6 Uhr; allgemeiner Vorverkauf von Dienstag den 1. Febr., vorm. 9 Uhr, an.

Dienstag, 8. Februar, abends 7 Uhr. Abt. B. 34. Ab. Vorst. „Das verwunschene Schloß“, Operette in 3 Akten (5 Bildern) von Willöder. Anfang 7 Uhr, Ende halb 10 Uhr.

Eintrittspreise am 30. Jan., 1., 3., 6. abends, 8. Febr., abends Balkon 1. Abt. 6 M., Sperrfisk 1. Abt. 4 M., 50 Pf.; am 31. Jan., 4., 5., 7. Febr. Balkon 1. Abt. 5 M., Sperrfisk 1. Abt. 4 M.; am 6. Febr. mittags Balkon 1. Abt. 4 M., Sperrfisk 1. Abt. 3 M.; am 8. Febr. vorm. Balkon 1. Abt. 2 M., 50 Pf., Sperrfisk 1. Abt. 2 M.

#### Im Theater in Baden.

Mittwoch, 2. Februar. 21. Ab. Vorst. „Das verwunschene Schloß“, Operette in 3 Akten (5 Bildern) von Willöder. Anfang halb 7 Uhr, Ende 9 Uhr.

#### Verantwortlicher Redakteur:

(in Vertretung von Julius Stah) Adolf Kersting, Karlsruhe.

#### Druck und Verlag:

G. Braunsche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.

## Lungenkrankheiten

Husten, Katarrhe der Atmungs-Organe, Keuchhusten, Influenza

behandelt zahlreiche Ärzte erfolgreich mit

# SIROLIN „Roche“

Man verlange in allen Apotheken  
SIROLIN Originalpackung „Roche“  
à Mk. 3.20 per Flasche.

Sirolinbroschüre T 1 gratis und franko durch  
**F. HOFFMANN-LAROCHE & Co., GRENZACH (Baden).**

### Ein wertvolles Nachschlagebuch.

Siehe auch:

## Statistische Angaben

über das

## Großherzogtum Baden

### nebst Gemeindeverzeichnis

1909

Entnommen dem Hof- und Staats-Handbuch 1910

Preis kart. M 2.—

Zu beziehen durch jede Buchhandlung oder direkt vom Verlag der  
**G. Braunsche Hofbuchdruckerei, Karlsruhe (Baden)**

#### Bürgerliche Rechtsstreite.

##### Effektliche Zustellung einer Klage.

Er. 925.2 Nr. 767. Mannheim.

Das Dienstmädchen Theresia Baier, minderjährig und vertreten durch ihre Mutter Frau Marie Baier Witwe geb. Hügel zu Pfaffstadt bei Wörzburg. Prozeßvollmächtigter: Rechtsanwältin Dr. Köhler und Rechtsanwalt in Mannheim, lagt gegen den Väter Heinrich Haag, früher zu Mannheim, jetzt unbekanntem Aufenthaltsort, mit dem Antrage auf vorläufig vollstreckbare Verurteilung des Beklagten zur Zahlung der Kosten der Entbindung, sowie der Kosten des Unterhalts für die ersten 6 Wochen nach der Entbindung im Betrage von 100 M. nebst 4% Zinsen seit der Klageerhebung.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Amtsgericht zu Mannheim auf:

Mittwoch, den 16. März 1910, vormittags 9 Uhr.

II. Stad. Zimmer Nr. 111. Mannheim, den 25. Januar 1910. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 3: Hied.

Konkursöffnung.  
Er. 960. Nr. 922. Schönau i. W. über das Vermögen des Landwirts August Seger in Aitern wurde heute am 25. Januar 1910, nachmittags 5 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Kaufmann Anton Galler in Schönau wurde zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 17. Februar 1910 bei dem Gerichte anzumelden.

Es ist Termin anberaumt vor dem diesseitigen Gerichte zur Beschlussfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Donnerstag, den 24. Februar 1910, vormittags 11 Uhr.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsorgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Bestande der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 17. Februar 1910 Anzeige zu machen.

Schönau i. W., 25. Januar 1910. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Rud.

#### Strafrechtspflege.

##### Labung.

Er. 813.3 Nr. 560. Mannheim. August Spenschied, geboren am 19. Mai 1881 zu Kirchheim (bei Frankenthal), Müller, zuletzt wohnhaft in Mannheim, Käfertalerstraße 7, zurzeit in Amerika, ist beschuldigt, daß er als Ersahrschreiber seit 9. Juni 1908 ohne Erlaubnis nach Amerika ausgewandert ist. Aburteilung gegen § 360 Ziff. 3 R.-St.-G.-B., § 11 des Gesetzes betr. Änderungen der Wehrpflicht vom 11. Februar 1888.

Derselbe wird auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts, Abt. 12, hieselbst auf:

Donnerstag, den 28. April 1910, vormittags 10 Uhr, vor das Großh. Schöffengericht hiezu zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 Abs. 2 und 3 Str.-P.-Ord. von dem Bezirkskommando Mannheim ausgehellten Erklärung vom 31. Dezember 1909 verurteilt werden.

Mannheim, den 17. Januar 1910. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts Abt. XII, Hohlsteigel.

Bekanntmachung.  
Er. 799.3 Oberstr. Der am 24. März 1879 in Kottendorf geborene, im Inland zuletzt in Appenweier wohnhafte katholische Spengler Josef Gad wird beschuldigt, als heurlaubter Reservist ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein, Übertretung gegen § 306 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Derselbe wird auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts hieselbst auf

Freitag, den 18. März 1910, vormittags 8½ Uhr, vor das Großh. Schöffengericht Oberstr. zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königl. Bezirkskommando Offenburg vom 30. September 1909 ausgehellten Erklärung verurteilt werden.

Oberstr., den 18. Januar 1910. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Schneider.

